

Einladung

Freitag, 17. November 2017
10.30–15.45 Uhr

im Versammlungssaal
Vivantes Klinikum Am Urban

Anmeldung

Wegen der begrenzten Raumkapazität bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail an **ines.hagedorn@vivantes.de** mit dem Betreff „Innovation für Inklusion: Arbeit und Teilhabe für psychisch kranke Menschen“ und der Angabe der Anzahl der teilnehmenden Personen.

Kontakt

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit **FRITZ am Urban**
Vivantes Klinikum Am Urban und
Vivantes Klinikum im Friedrichshain
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin

Sekretariat

Ines Hagedorn
Tel. 030 130 22 6001
Fax 030 130 22 6005
ines.hagedorn@vivantes.de

CME-Punkte sind bei der Ärztekammer Berlin beantragt.



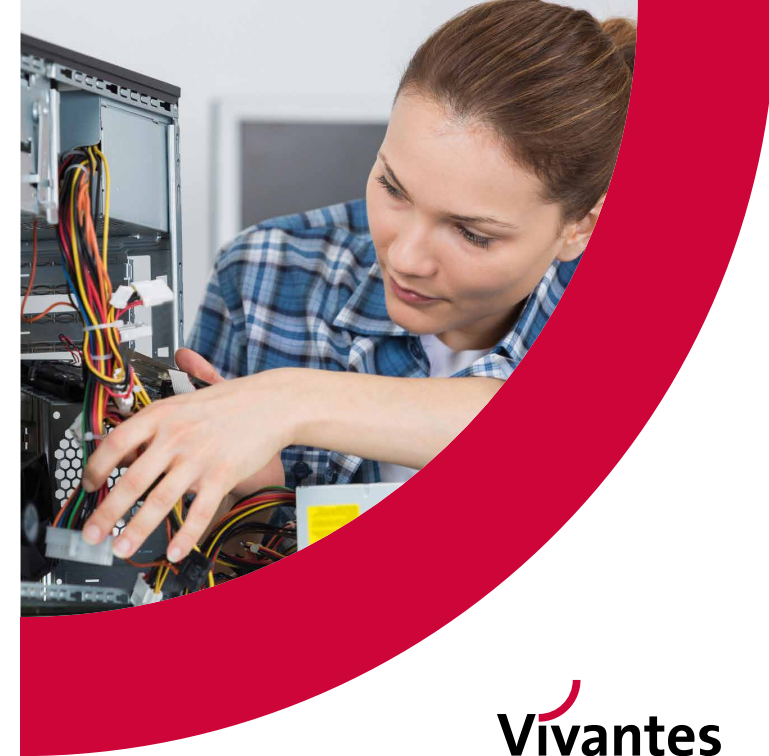
Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Am Urban?

U 1 Prinzenstraße; U 8 Schönleinstraße; U 7 Südsterne;
U 7/U 8 Hermannplatz, dann Bus M 41 bis Geibelstraße;
U 6 Hallesches Tor, dann Bus M 41 bis Geibelstraße

Parkplätze stehen den Besuchern vor dem Klinikum zur Verfügung.

Vivantes Klinikum Am Urban und
Vivantes Klinikum im Friedrichshain
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik mit **FRITZ am Urban**
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin

www.vivantes.de



Vivantes

Symposium Innovation für Inklusion: Arbeit und Teilhabe für psychisch kranke Menschen

Freitag, 17. November 2017
10.30–15.45 Uhr
Versammlungssaal

**Vivantes
Klinikum Am Urban**

Titelfoto:
© auremar - Fotolia.com

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen möchten arbeiten – am liebsten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und gehören gleichzeitig zu der Gruppe, die am stärksten vom Arbeitsleben ausgeschlossen ist. Im Zuge der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes rückt insbesondere die Inklusion psychisch kranker Menschen in den Fokus. Für eine wirksame und nachhaltige Teilhabe sind ein frühzeitiger Beginn arbeitsbezogener Interventionen, eine nahtlose Rehabilitation und ein nachhaltiger Support am Arbeitsplatz entscheidend. Für viele psychisch erkrankte Menschen ist – bereits während der klinischen Behandlung – das Finden und Erhalten eines Arbeitsplatzes auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ein zentrales und bedeutsames Behandlungsziel.

Wir freuen uns sehr, dass wir für das Symposium „Innovation für Inklusion: Arbeit und Teilhabe für psychisch kranke Menschen“ ausgewiesene Expertinnen und Experten gewonnen haben, die über die gegenwärtige Teilhabesituation psychisch erkrankter Menschen in Deutschland und den aktuellen Stand der S3-Praxisleitlinie „Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen“ referieren. In Impulsbeiträgen werden innovative Versorgungsangebote vorgestellt, die die Teilhabe am Arbeitsleben psychisch erkrankter Menschen relevant verbessern können. Diese umfassen die Präsentation eines Kooperationsmodells zwischen Jobcenter und psychiatrischer Versorgung, die Teilhabeorientierung an der Schnittstelle zwischen SGB V und SGB IX, sowohl im Rahmen der Behandlung in einer psychiatrischen Institutsambulanz als auch im stationären und teilstationären Kontext, die Implementierung des Individual Placement and Support (IPS) in die klinische Versorgung, das integrierte Modell der Rehabilitation für psychisch kranke Menschen (RPK) sowie die langfristige „Unterstützte Beschäftigung“ nach dem Prinzip „Erst platzieren, dann qualifizieren“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Psych. Dorothea Jäckel Prof. Dr. Andreas Bechdorf

Programm

10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. A. Bechdorf, Berlin

10.45 Uhr

Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Deutschland

Dr. I. Hauth, Berlin-Weißensee

11.15 Uhr

Empfehlungen zur Verbesserung der Teilhabe am Arbeitsleben in den S3-Leitlinien

Prof. Dr. T. Becker, Günzburg

11.45 Uhr

Zusammenarbeit zwischen dem Essener Jobcenter und psychiatrischer Versorgung

T. Mikoteit, Duisburg-Essen

12.30 Uhr

Pause mit Fingerfood

13.30 Uhr

Berufliche Teilhabe an der Schnittstelle SGB V/IX – Chancen und Hürden

Prof. Dr. K. Stengler, Leipzig

14.00 Uhr

Individual Placement and Support (IPS) in der psychiatrischen Versorgung

D. Jäckel, Berlin

14.30 Uhr

Betriebsnahe Rehabilitation für psychisch kranke Menschen (RPK)

A. Theißing, Hannover

15.00 Uhr

Unterstützte Beschäftigung (Supported Employment) für psychisch Kranke

E. A. Tsuchiya und A. Wolgem-Hergesell, Berlin

15.30 Uhr

Schlussbeitrag und Verabschiedung

Prof. Dr. A. Bechdorf, Berlin

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Andreas Bechdorf, M. Sc.

Chefarzt der Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit  **FRITZ am Urban**, Vivantes Klinikum Am Urban und Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Akademische Lehrkrankenhäuser der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. Iris Hauth

Past President DGPPN, Chefarztin, Ärztliche Direktorin, Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee

Prof. Dr. Thomas Becker

Ärztlicher Direktor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm am Bezirkskrankenhaus Günzburg

Thomas Mikoteit

Abteilungsleiter des JobCenter Essen

Dr. Volker Reissner

LVR-Klinikum Essen, Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Essen

Prof. Dr. Katarina Stengler

Chefarztin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, HELIOS Park-Klinikum Leipzig

Dipl.-Psych. Dorothea Jäckel

Leitung IPS, Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit  **FRITZ am Urban**, Vivantes Klinikum Am Urban, Akademische Lehrkrankenhäuser der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dipl.-Psych. Annette Theißing

BAG RPK Koordination, Therapeutische Leitung RPK, beta-REHA Hannover

Dipl.-Handelslehrer

Erio Alexander Tsuchiya

Qualifizierungstrainer, Qualitätsbeauftragter, Lebenswelten e. V. JobMotor – Unterstützte Beschäftigung, Berlin

Dipl.-Rehabilitationspädagogin

Annemarie Wolgem-Hergesell

Qualifizierungstrainerin, Lebenswelten e. V. JobMotor – Unterstützte Beschäftigung, Berlin